



Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Postfach 3269 | 55022 Mainz

Vorsitzenden des Ausschusses für
Wirtschaft und Verkehr
Herrn Andreas Rahm, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
18/6852
VORLAGE

DIE MINISTERIN
Daniela Schmitt
Stiftsstraße 9
55116 Mainz
Telefon 06131 16-2202
Telefax 06131 16-4438
poststelle@mwwlw.rlp.de
www.mwwlw.rlp.de

 . Januar 2025

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 16. Januar 2025

TOP 4 Entwicklung und Kosten des Wiederaufbaus der Freitreppe im
Schlosspark Bendorf

Antrag der Fraktion der CDU nach § 76 Abs. 2 GOLT – Vorlage 18/6720

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

entsprechend der Zusage in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr
am 16. Januar 2025 erhalten Sie zu vorgenanntem Tagesordnungspunkt den
beigefügten Sprechvermerk.

Mit freundlichen Grüßen


Daniela Schmitt

Sprechvermerk

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 16. Januar 2025

- TOP 4 Entwicklung und Kosten des Wiederaufbaus der Freitreppe im Schlosspark Bendorf
Antrag der Fraktion CDU nach § 76 Abs. 2 GOLT
- Vorlage 18/6720 -

Anrede,

die angesprochene Freitreppe im Park des Schlosses Sayn in Bendorf wurde in den 1960er Jahren abgerissen, um eine Engstelle im Verlauf der L 306 zu beseitigen. Die ursprünglich verfolgte Planung für die Errichtung einer neuen Schlosstreppe basierte auf einer Studie aus dem Jahr 2011 und beinhaltete eine Gradientenabsenkung der L 306.

Auf dieser Grundlage konnte jedoch keine einvernehmliche Lösung zwischen allen Projektbeteiligten abgestimmt werden.

Daher wurden ab 2015 die bis dahin verfolgten Lösungsansätze zugunsten neuer Planungsüberlegungen nicht mehr weiterverfolgt.

Das neue Gesamtkonzept zur Wiederherstellung der Schlosstreppe sieht nun zunächst die Verlegung der

L 306 über die Jahnstraße in Bendorf vor. Hierzu wird ein Neubau der Landesstraße mit einem neuen Brückenbauwerk über den Saynbach erforderlich.

Neben der technischen Ausarbeitung der Straßen- und Brückenplanung sind aufwändige landespflegerische Untersuchungen und Abstimmungen mit der Naturschutzbehörde notwendig. Zudem erfordert der geplante Neubau des Brückenbauwerks die Ausarbeitung detaillierter wassertechnischer Unterlagen.

Das für dieses vielschichtige Projekt - Verlegung der L 306 - erforderliche Baurecht soll über ein Bebauungsplanverfahren durch die Stadt Bendorf geschaffen werden. Dies konnte bislang noch nicht realisiert werden.

Erst nach der Fertigstellung der Verlegung der L 306 über die Jahnstraße kann die in dem Konzept berücksichtigte Wiederherstellung der Schlosstreppe erfolgen.

Vor dem dargestellten Hintergrund kann derzeit noch keine seriöse Aussage zu einem möglichen Baubeginn und den Gesamtkosten für die Verlegung der L 306 in Bendorf sowie der sich daran anschließenden Wiederherstellung der Schlosstreppe getroffen werden.

Für den möglichen Wiederaufbau der Freitreppe vom Schloss in den Park müssen die notwendigen Prozessschritte von allen Beteiligten entschlossen weiterverfolgt werden, um eine für alle einvernehmliche Lösung zu finden.

Vielen Dank.